

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2023 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wirtschaftswissenschaften	Zeitraum (von bis):	02.2023-06.2023
Land:	Ungarn	Stadt:	Budapest
Universität:	Budapest University of Technology and Economics	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					<input checked="" type="checkbox"/>
Akademische Zufriedenheit:		<input checked="" type="checkbox"/>			
Zufriedenheit insgesamt:				<input checked="" type="checkbox"/>	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung war mit wenig Problemen verbunden. Die Erstellung des Studienplans war schwierig, da die Teilnahme der Kurse kurzfristig teilweise nicht mehr möglich war.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Auslands-Bafög und Erasmus-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Nur der Personalausweis war nötig

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

war nicht nötig.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Hat alles problemlos geklappt mit der Anreise

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Alle Ansprechpartner waren sehr nett und zuvorkommend. Leider wenig Möglichkeiten für Verplegung auf dem Campus. Sehr beeindruckende Bibliothek.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Prüfungen waren sehr schwer, es wurde zu viel verlangt und dafür keine guten Vorlesungen. Die Professoren waren überfordert, die richtigen Methoden zu wählen, um den Vorlesungsstoff an die Studenten gut zu übermitteln.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wg-Zimmer habe ich online organisiert für 400 Euro warm im Monat. Kaution waren 700 Euro. Die Wohnungssuche lief reibungslos ab, dafür Wohnungsausstattung nicht gut.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Preise für Lebensmittel sind etwas niedriger als in Deutschland. Für Museumsbesuche und andere Kulturaktivitäten gab es auch Studentenrabatte wie in Deutschland. insgesamt sollte man mit 500-700 Euro rechnen im Monat.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz ist gut aufgebaut. Die Bahnlinien 4&6 sind die wichtigsten in der Stadt, diese fahren nahezu 24 Stunden am Tag. Das Monatsticket für Studenten kostet knapp 9 Euro, damit also sehr günstig. Auch E-Scooter und Fahrräder kann man problemlos mit den jeweiligen Apps ausleihen.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Sehr nützlich waren die ESN-Aktivitäten, um Kontakte mit anderen Studenten knüpfen zu können und einen leichteren Beginn in der Stadt zu haben.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Super Stadt, um Nachts auszugehen mit Freunden. Unzählige Bars und Clubs aber auch die Sehenswürdigkeiten in der Stadt lassen nicht zu Wünschen übrig.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Da Ungarn Mitglied der EU ist, habe ich kaum Schwierigkeiten gehabt meinen bestehenden Handyvertrag und meine Krankenversicherung zu nutzen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)